

## ANTRAG

**Antragsteller:**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Datum:**  
30.03.2012

**Antrag:** Angebotsstreifen für Radfahrer in der Schillerstraße ohne Parken  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.03.2012

**Bezug SEK:**

### Antragstext:

- 1) In der Schillerstraße wird kurzfristig ein Angebotsstreifen für Radfahrer auch auf der Nordseite abmarkiert. Dabei wird auf die Parkierung vollständig verzichtet.
- 2) Für eine, aus Kostengründen erst langfristig vorstellbare Umgestaltung der Schillerstraße erarbeitet die Stadtverwaltung einen Entwurf, der einen Straßenquerschnitt von 4,50 Metern zuzüglich beidseitigen Angebotsstreifen für Radfahrer vorsieht. Die Restfläche wird den Fußwegen auf beiden Seiten zugeschlagen, welche durch Baumpflanzungen gegliedert werden.

### Begründung:

- zu 1): Es ist eine kurzfristige und kostengünstige Lösung in der Schillerstraße notwendig, damit die Schülerinnen und Schüler nun in der warmen Jahreszeit endlich sicher per Fahrrad zum Schulcampus gelangen können. Eine provisorische Lösung weiterhin mit parkenden Autos an der Nordseite genügt den Sicherheitsanforderung nicht.
- zu 2): Aufgrund des eingeschränkten Platzangebotes in der Schillerstraße können auch künftig nicht alle Nutzungsansprüche befriedigt werden. Dies wurde auch beim „Runden Tisch“ am 16. März deutlich. Ein Festhalten an Parkmöglichkeiten würde zukünftig eindeutig zu Lasten der Fußgängerinnen und Fußgänger gehen. Zudem würde durch die Autotüren weiterhin eine nicht unerhebliche Gefährdung für den Radverkehr bestehen bleiben. Da hier v.a. Schülerinnen und Schüler von und zum Campus unterwegs sind, gilt es die Nutzungsansprüche gegeneinander abzuwägen. In unmittelbarer Umgebung stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Hier kann die erste halbe Stunde sogar umsonst geparkt werden. Dies muss beworben werden. Würde stattdessen an den Parkplätzen festgehalten, bliebe der unnötige Parksuchverkehr erhalten. Für die Zukunft des Einzelhandels in der Schillerstraße sind die wenigen Stellplätze nicht ausschlaggebend. Die Kosten von insgesamt 800.000 € stehen in keinem Verhältnis und können vorerst eingespart werden.

### Unterschriften:

**Markus Gericke**

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, ÖPNV (f), 61 (m), 20, Büro OBM, GSGR

**Federführung:**

Öffentlicher Personennahverkehr

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt		ÖFFENTLICH